

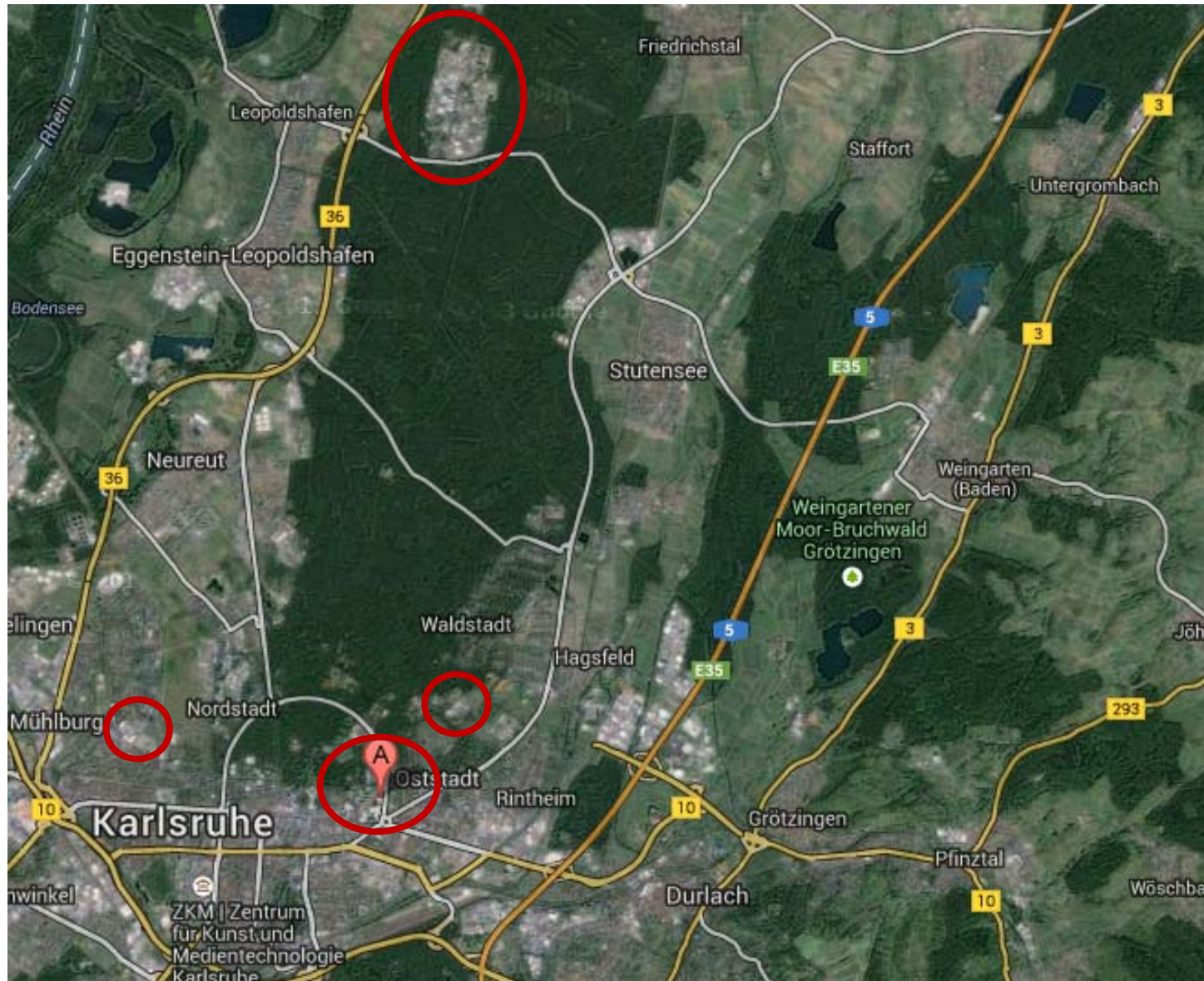
# Betriebliche Gesundheitsförderung am KIT Rückblick 1980 – 2013

1. Karlsruher Zukunftstagung „Betriebliches Gesundheitsmanagement“  
Prof. Dr. Klaus Bös, Prof. Dr. Hans Steiner, Dr. Claudia Hildebrand

INSTITUT FÜR SPORT UND SPORTWISSENSCHAFT



**+ FIT IM KIT**  
MIT KÖRPER, GEIST & SEELE



# Karlsruher Institut für Technologie (KIT)



- 1. Oktober 2009 Zusammenschluss des Forschungszentrums Karlsruhe und der Universität Karlsruhe zum KIT
  
- Strukturdaten
  - 5 Departments, 7 KIT-Zentren (Forschung), 11 Fakultäten (Lehre), 125 Institute
  - 795 Mio.€ Haushaltsvolumen, davon 334 Mio.€ Drittmittel
  - 24.528 Studierende
  - 9.439 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon
    - 346 Professorinnen und Professoren
    - 454 Auszubildende
  
- KIT ist rechtlich eine unabhängige Einrichtung
  
- Gesundheitsförderung, Arbeitsmedizin und Arbeitsschutz haben am KIT eine lange Tradition

# Gesundheitsförderung am KIT

bis 2009

## Forschungszentrum

Medizinische Dienste  
Arbeitssicherheit  
Betriebliche Beratung  
AK Gesundheit

## Universität

Externe Arbeitsmedizin (BAD)  
Arbeitssicherheit  
Institut für Sport und Sportwissenschaft  
AK Gesunde Uni



ab 2009

Campus Süd

- **Zentrale medizinische Versorgung**
- **Arbeits- und Gesundheitsschutz**
- **Betriebliche Beratung**
- **Betriebliche Gesundheitsförderung**

Campus Nord

Campus West

Campus Ost

# Entwicklungskennlinien zur Betrieblichen Gesundheitsförderung an der Universität KA

1980 bis 1998

- 1983 Berufung Prof. Steiner an die Universität Karlsruhe
- 1983 Gründung von WAGUS
- 1985 Gründung der motio GmbH
- 1986 Karlsruher Rückenschule (H.D. Kempf)
- 1990 Gründung der IDAG GmbH
- 1990 1. Symposium Rückenschule
- 1991 2. Symposium Rückenschule
- 1992 3. Symposium Rückenschule
- 1992 Projekt „Gesundheitsbewußte Fridericiana“

# Entwicklungskennlinien zur Betrieblichen Gesundheitsförderung an der Uni KA, ab 2009 KIT

## 1999 bis 2013

- 1999 Berufung Prof. Bös
- 1999 BA Studiengang mit NF Fitness- und Gesundheitsmanagement
- 2000 Eröffnung des Gesundheitszentrums Walk-In (z.Zt. 1100 Mitglieder)
- 2002-2006 Projekt „Gesunde Uni“
- 2007 halbe Personalstelle zur Koordination von BGF (eine der ersten Unis)



# Entwicklungskennlinien zur Betrieblichen Gesundheitsförderung am KIT

1999 bis 2013

- 2008 Neugründung IDAG GmbH  
(Geschäftsführer Dr. Patrick Anstett & Dr. Pascal Senn)
- 2009 2 Koordinatorinnen für BGF, Netzwerk Gesundheit
- 2010 Gründung KIT Sport Club e.V.
- 2012 Berufung Prof. Woll
- 1999-2013 10 Promotionen zu BGM /BGF und >10 Forschungsprojekte



# Beispiele für Promotionen

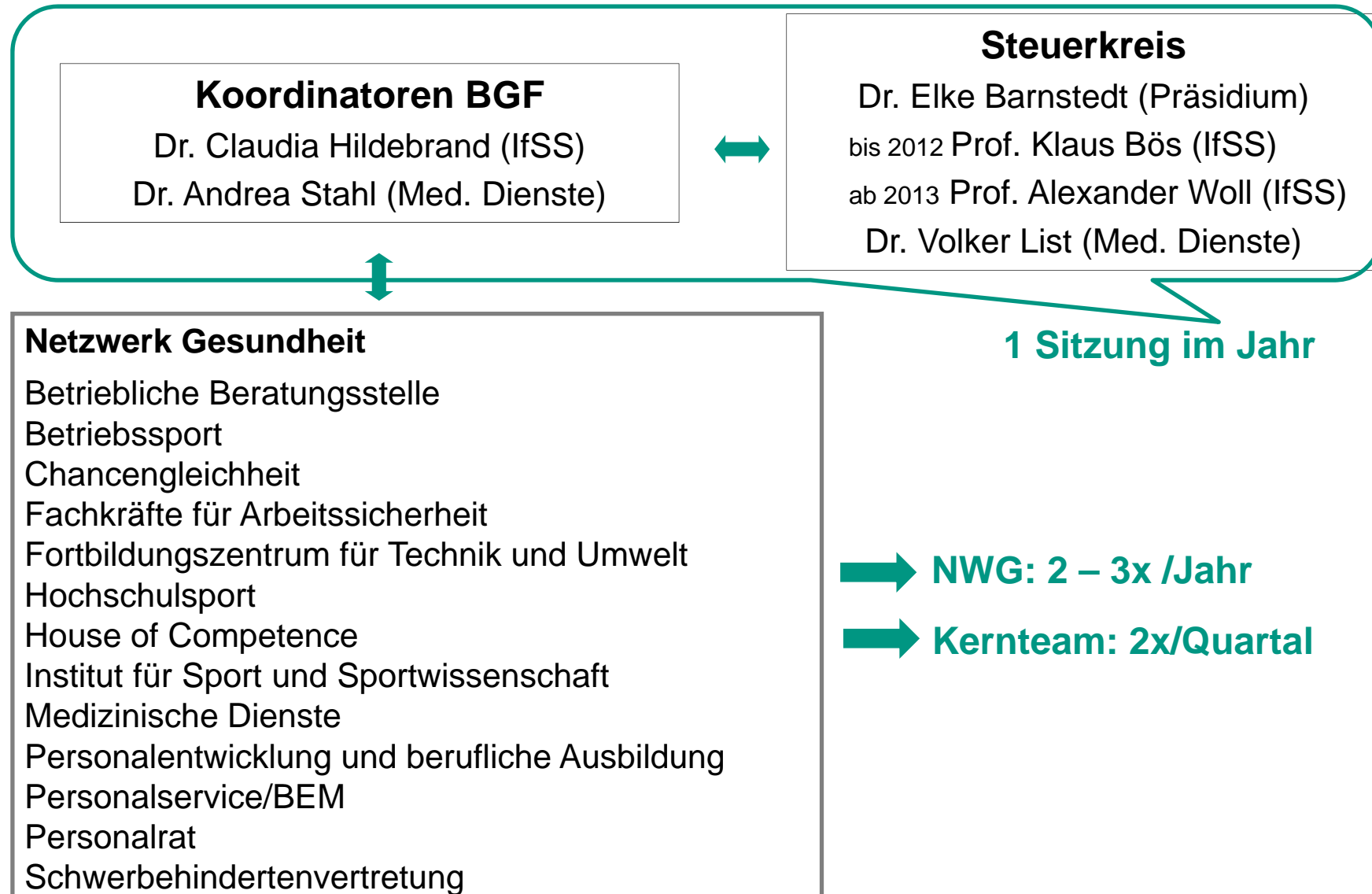
- 2001 Gröben, Ferdinand  
„Gesundheitsförderung im Betrieb. Eine empirische Untersuchung zur Verbreitung, Erfolgsfaktoren und Perspektiven betrieblicher Gesundheitsförderung“.
- 2011 Anstett, Patrick  
„Evaluation eines betrieblichen Interventionsprogramms bei Auszubildenden zur Verbesserung der Fitness, Aktivität und Gesundheit am Beispiel eines Großunternehmens in der Automobilindustrie“
- 2013 Hildebrand, Claudia  
„Betriebliche Gesundheitsförderung in öffentlichen Einrichtungen: Untersuchungen zu Ressourcen und Belastungen am Beispiel des Verwaltungs- und technischen Personals im Karlsruher Institut für Technologie“.
- 2013 Senn, Pascal  
„Identifikation von Einflussfaktoren auf die persönliche Beanspruchungsbilanz im Rahmen einer Kampagnenbeurteilung zum Thema Rückengesundheit“.



## Beispiele für Projekte

- „Modellhafte Erprobung von Evaluationskriterien für Gesundheitsförderungsmaßnahmen zur Prävention von arbeitsbedingten Muskel- Skelett- Erkrankungen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)“.  
(BAuA- Forschungsvorhaben, 2002-2004)
- „F<sup>3</sup>-Fit for Future“  
Motorische Leistungsfähigkeit und gesundheitsförderliche Aktivitäten von Auszubildenden der Daimler AG.  
(BG Metall Nord Süd, 2007-2011)
- „Identifikation von Einflussfaktoren auf die persönliche Beanspruchungsbilanz im Rahmen einer Kampagnenbeurteilung zum Thema Rückengesundheit“.  
(Deutsche Schmerzliga e.V., 2009-2011)

# Betriebliche Gesundheitsförderung am KIT



# Ausgewählte Maßnahmen

- Mitarbeiterbefragungen (2002, 2004, 2007)
- Gesundheitsberichte (2004 und 2007)
- Gesundheitssportprogramme (z.B. Aktivpause)
- Gesundheitstage (alle 2 Jahre)
- Regelmäßige Gesundheitssportkurse am **Walk-In**
- Gesundheitssportprogramme (z.B. Aktivpause) beim **KIT Sport Club**

# Walk-In



- Angebote:
  - Mitgliedschaft & Eingangsdagnostik
  - 300m<sup>2</sup> Trainingsfläche
  - Ausdauer- und Krafttrainingsbereich
  - 25 Kurse pro Woche
  - Sauna
  - Schwimmbad
  - Tennis



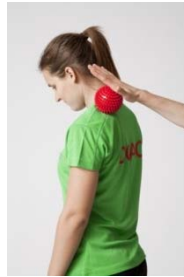
- Kurse können auch zum Teil nach den Regeln des §20 SGB V abgerechnet werden

# KIT Sport Club



Gründung des **KIT Sport Club** e.V. am 26.04.2010

→ neben Wettkampf- und Breitensport auch eine  
Abteilung für Gesundheitssport



# Zusammenfassung 1

## Inhaltsbereiche zu BGM am IfSS

### Forschung

- Ist- Analysen
- Entwicklung von Programmen
- Evaluation
- ...

### Lehre

- Akademische Lehre
  - Bachelor
  - Master
  - Schlüsselqualifikationen
- Fort- und Weiterbildung
  - Kontaktstudiengang
  - Gesundheitsmanager IHK
- ...



**BGM  
am  
IfSS**

### Wissenstransfer

- Symposien
- Gesundheitsberatung
- Durchführung von Gesundheitsförderungsprogrammen
- Diagnostik und Analyse
- ...

- **Einrichtung eines Arbeitsbereichs BGM**
- **Ausgründung unter Beteiligung von Mitarbeitern des IfSS**
- **Alumni- Netzwerk**